

Sog. Bantleshof bzw. Stadthof (ehem. Klostergut des Klosters St. Georgen)

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/200195941020/>

ID: 200195941020

Datum: 07.01.2021

Datenbestand:

Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Nordstetten
Hausnummer:	20
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Nordstetten
Wohnplatzschlüssel:	8326074008
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Bildbeschreibung:

Speicher

Abbildungsnachweis:

Stefan Blum

Bildbeschreibung:

Hausansicht Süd

Abbildungsnachweis:

Stefan Blum



Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung

— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der jetzige Hof stammt vermutlich aus der Mitte des 17. Jahrhunderts, kurz nach Ende des dreißigjährigen Krieges, wurde dann aber ein Raub der Flammen, wonach man ihn dann 1761 wohl grundlegend unter Beibehaltung alter Substanz erneuerte.

Die Hofstelle war 762 bis 1521 Klostergut, erst von St. Gallen, später von St. Georgen. Nach der Reformation und dem Umzug des Klosters von St. Georgen nach Villingen erhielt dieses den Hof, vermutlich als Dank für die Aufnahme der Benediktiner innerhalb der Stadtmauern; für Villingen war es ein Stadthof, den es als Lehen weitergab. Das Wappen über der Tür, die mittig in der Giebelwand hinaus zum regelmäßig angelegten Garten führt, ist das der Lehens Familie Bandel von 1761.

Zum Hof gehört ein zweigeschossiger Speicher, bestehend aus einem einfachen Bruchstein-Erdgeschoss mit einem verschindelten Holzfachwerk-Obergeschoss und Satteldach darüber, das ganze auf einem tonnengewölbten Keller, der sich in das Jahr 1835 datieren lässt.

1. Bauphase: (1761)

Das heutige Gebäude nach Brand 1761 unter Beibehaltung von Substanz aus der Mitte des 17. Jahrhunderts vom damaligen Lehensträger, der Familie Bandel, errichtet. (a/i)

Betroffene Gebäudeteile:

— keine

Lagedetail:

- Siedlung
- Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Eindachhof

2. Bauphase: (1835)


Betroffene Gebäudeteile:	— <i>keine</i>
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.• Speicher
Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Dachform<ul style="list-style-type: none">• Satteldach• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Obergeschoss(e) aus Holz• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none">• Bruchstein• Gewölbe<ul style="list-style-type: none">• Tonnengewölbe

 **Besitzer:in**

— *keine Angaben*

 **Zugeordnete Dokumentationen**

- Restauratorische Untersuchungen

 **Beschreibung**

Umgebung, Lage:	Inmitten von Nordstetten, östlich der Durchfahrtsstraße.
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none">• Siedlung<ul style="list-style-type: none">• Dorf
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none">• Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.<ul style="list-style-type: none">• Eindachhof
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Mächtiger, quergeteilter zweigeschossiger Eindachhof mit Satteldach. Am Wohnteil befinden sich nach beiden Traufseiten hin Widerkehr-Erweiterungen. Der zugehörige Speicher besitzt einen tonnengewölbten Keller, ein Bruchstein-Erdgeschoss und ein verschindeltes Fachwerk-Obergeschoss.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— <i>keine Angaben</i>
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— <i>keine Angaben</i>
Bestand/Ausstattung:	— <i>keine Angaben</i>

 **Konstruktionen**

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none">• Steinbau Mauerwerk<ul style="list-style-type: none">• Bruchstein• Mischbau<ul style="list-style-type: none">• Obergeschoss(e) aus Holz• Dachform
-----------------------------	--

- Satteldach
- Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
- Holzschindeln

Konstruktion/Material: = *keine Angaben*